

[CDs mit den HANNOVER HARMONISTS]

Musikalisch sind die **HANNOVER HARMONISTS** überall zu Hause: Das umfangreiche Repertoire der Gruppe umfasst Literatur aus fünf Jahrhunderten und noch mehr Ländern, von klassischer Ensemble-Musik über Madrigale, britische, deutsche Volkslieder und Traditionals bis hin zu Klassikern, Evergreens und Hits der letzten 80 Jahre Pop-Musik – von den Comedian Harmonists über Frank Sinatra und die Beatles, Andrew Lloyd Webber und Billy Joel bis Mike & The Mechanics und Lady Gaga.

Nach den in der „Black Velvet“-Edition bei Thorofon erschienen CDs „By the Way“ und „Streifzug“ mit den Highlights aus dem Gala-Programm des Ensembles, wie „Try to remember“, „Lollipop“, „Obladi Oblada“ und „Yesterday“ sowie „The longest Time“, außerdem „Veronika, der Lenz ist da“, „The Girl from Ipanema“, „New York, New York“ und „Musik, Musik, Musik“ sowie „Over my Shoulder“, ist „Golden Slumbers“ veröffentlicht worden. Diese in Co-Produktion mit dem NDR entstandene Aufnahme umfasst einige der schönsten und hierzulande wohl bekanntesten Volkslieder unserer britischen Nachbarn, u.a. das schottische „Loch Lomond“, das ergreifende irische „Londonderry Air (O Danny Boy)“, das populäre Schlaflied „Irish Lullaby (too-ra-loo-ra-loo-ral“) sowie Arrangements aus der Feder des zeitgenössischen britischen Komponisten John Rutter, wie das aus der Grafschaft Somerset stammende „Golden Slumbers (kiss your Eyes)“, das wundervolle „O Waly, Waly“ oder die bekannte Hymne „The British Grenadiers“.

2014 erschien passend zum aktuellen Bühnenprogramm die vierte CD der Hannover Harmonists, "Lichtspiele. Was wäre der Weltraum ohne Oper? Was wäre ein James-Bond-Film ohne Titelsong? Was wären die alten UFA-Klassiker mit Hans Albers und Heinz Rühmann ohne die Musik der Comedian Harmonists? Film ist eben nicht nur ein Augenschmaus. Viele der beliebtesten und hartnäckigsten Ohrwürmer des vergangenen Jahrhunderts sind – oder waren zumindest einmal – Kompositionen für den Film. In bester HANNOVER-HARMONISTS-Manier präsentieren wir Ihnen schmissige Melodien, Jingles und Songs aus hundert Jahren Film- und Fernsehgeschichte: arrangiert für fünf Stimmen und zu einem sowohl fetzigen als auch nostalgischen Vergnügen zusammengemixt – geschüttelt, nicht gerührt!

Passend zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“ veröffentlichten die Hannover Haramonists in Zusammenarbeit mit dem Jazz-Organisten Lutz Krajenski die CD „Ein feste Burg 2.0“ mit Musik rund um Martin Luther.

Quasi als „Special Guests“ hat das Sextett bei der CD „Ich geh ins Wasser“ der bekannten Diseuse Alix Dudel sowie bei der CD „Hart am Wind“ des Bundespolizei-Orchester Hannover mitgewirkt.